



BILDUNGSORT DACHAUER GALERIEN UND MUSEEN

Angebote für Schulen, Kitas und
Nachmittagsbetreuung

Erstes Halbjahr 2026/2027



außerschulische Lernorte sind unverzichtbare Bausteine einer ganzheitlichen Bildung junger Menschen. Kulturelle Bildung ermöglicht den Zugang zu kulturellen und künstlerischen Ausdrucksformen, stärkt das kritische Denken und fördert die eigene Kreativität.

Dank der unmittelbaren Begegnung mit originalen Kunstwerken und Kulturobjekten erweitert ein Museumsbesuch den schulischen und pädagogischen Alltag um eine besondere Lernumgebung. Hier können andere Methoden ausprobiert, neue Perspektiven eingenommen und gemeinsam entdeckt werden. Zugleich kann ein Museumsbesuch den Zusammenhalt in der Klasse oder Gruppe stärken. Der gemeinsame Zugang zu Kunst und Kultur trägt auch zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei. Er ermöglicht allen Kindern – unabhängig von familiären Voraussetzungen – Kontakt mit Kunst und Kultur.

Mit ihren beiden Häusern, der Gemäldegalerie und dem Bezirksmuseum, bieten die Dachauer Galerien und Museen vielfältige Vermittlungsangebote für alle Alters- und Schulstufen. Unsere Programme greifen Themen der Dauer- und Sonderausstellungen auf und laden dazu ein, Kunst, Geschichte und Kultur aktiv zu entdecken. Erarbeitet wurden sie von unserem erfahrenen Team aus museumspädagogischen Vermittler:innen und sind gezielt auf die Bedürfnisse von Schulklassen und Kita-Gruppen zugeschnitten.

Im Schuljahr 2026/2027 freuen wir uns, Ihnen ein überarbeitetes Vermittlungsprogramm für die Gemäldegalerie mit klaren Lehrplanbezügen präsentieren zu können. Im Mittelpunkt stehen Bezüge zu den Fächern Kunst, Werken und Gestalten sowie Heimat- und Sachkunde, ergänzt durch Anknüpfungspunkte an Deutsch, Geschichte oder Ethik.

Die Programme unterstützen die individuelle und gemeinsame Wissensaneignung und fördern selbstgesteuertes und kooperatives Lernen sowie den kreativen Ausdruck.

Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl des passenden Programms und stehen auch weiterhin für individuelle Absprachen und Anpassungen entsprechend Ihrer Bedürfnisse zur Verfügung!

Wir freuen uns, Sie und Ihre Gruppen bald in unseren Häusern begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Nina Möllers

Geschäftsführende Direktorin der Dachauer Galerien und Museen



Inhalt

Angebote für Schulen	4
Gemäldegalerie	4
Bezirksmuseum	9
Angebote für Kitas & Vorschule	11
Angebote für Nachmittagsbetreuungen	12
Fortbildungen für Lehrkräfte	13
Weitere Angebote	15
Kontakt & Buchung	16
Feedback	17

Allgemeine Informationen

Gerne passen wir alle Angebote an jeweilige Jahrgangsstufen an. Förderschulen fragen uns bitte direkt an, wir versuchen bestmöglich auf die Bedürfnisse Ihrer Schüler:innen einzugehen.

Informationen zu Dauer, Preisen und Buchung finden Sie ab Seite 17 und auf unserer Homepage.

Kunst braucht Luft! Die Künstlergruppe SCHOLLE zwischen See und Moor

Bis 14. Februar 2027

Die Schüler:innen entdecken in der Sonderausstellung die Künstlergruppe „Die Scholle“ und lernen ihre farbenfrohen Landschaften, Menschen- und Naturdarstellungen kennen. Anhand ausgewählter Werke gehen sie der Frage nach, warum die Künstler ihre Ateliers verließen und unter freiem Himmel malten und wie ihre Farbflächen auch Druckerzeugnisse ihrer Zeit prägten.

Je nach Altersstufe werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: vom genauen Beobachten von Farbe, Licht und Stimmung bis hin zur Auseinandersetzung mit der bayerischen Moderne, der Entwicklung neuer künstlerischer Bildsprachen und den gesellschaftlichen und technischen Veränderungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Im Praxisteil gestalten die Schüler:innen eigene ornamentale Farbflächen-Collagen aus Stoff, Zeitungspapier, Magazinen und weiteren Elementen, die auch in den Gemälden auftauchen.

**Sonderaus-
stellung**

Schlagwörter

Künstlergruppe Scholle · Landschaftsmalerei ·
Bayerische Moderne · Farbe und Licht

Kompetenzen

Wahrnehmen · Analysieren & Deuten · Gestalten · Werten

Bildanalyse · Farbe und Licht · moderne Bildsprache ·
historische Einordnung · gesellschaftlicher Wandel ·
kreativer Ausdruck



Angebote für Schulen

DACHAUER
GALERIEN
UND MUSEEN

Gemäldegalerie

**Ansichten und Aussichten –
Zeitgenössische Reaktionen auf die Werke der Künstlerkolonie Dachau**

**Sonderaus-
stellung**

23. Oktober 2026 – 4. April 2027

In der Sonderausstellung entdecken die Schüler:innen zeitgenössische künstlerische Interventionen auf die Werke der Gemäldegalerie. Historische Gemälde aus dem Umfeld der Künstlerkolonie Dachau werden dabei aus neuen, gegenwärtigen Perspektiven betrachtet. Die Schüler:innen erkunden, wie Künstler:innen heute auf die historischen Werke reagieren und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sich zwischen den Perspektiven verschiedener Zeiten zeigen.

Dabei geht es um die Frage, welche Themen, Beobachtungen und gesellschaftlichen Entwicklungen Künstler:innen damals wie heute bewegen – etwa der Blick auf Natur und Landschaft, der Umgang mit Umweltveränderungen oder gesellschaftlicher Wandel.

Im Praxisteil entwickeln die Schüler:innen eigene künstlerische Interventionen zu ausgewählten Werken der Gemäldegalerie. Ausgehend von den historischen Darstellungen greifen sie aktuelle Themen und Fragestellungen auf und entwickeln daraus eigene bildnerische Perspektiven.

Schlagwörter

Künstlerkolonie Dachau · zeitgenössische Kunst · Kunstintervention · Perspektivwechsel · Gesellschaft

Kompetenzen

Wahrnehmen · Analysieren & Deuten · Werten · Gestalten · Durch Bilder kommunizieren

Bildvergleich · Perspektivwechsel · zeitgenössische Kunst · gesellschaftliche Reflexion · kreativer Ausdruck



Zwischen Feld und Fabrik – Welche Spuren hinterlassen Menschen in der Natur?

Anhand ausgewählter Kunstwerke setzen sich die Schüler:innen mit Naturdarstellungen auseinander und untersuchen, wie Menschen in unterschiedlichen Zeiten in und mit der Natur lebten. Die Werke dienen als Ausgangspunkt für Gespräche über den Wandel von Naturwahrnehmung und der Lebensbedingungen sowie die Spuren, die Menschen in ihrer Umwelt hinterlassen.

Im Praxisteil gestalten die Schüler:innen aus Natur- und Recyclingmaterialien Upcycling-Collagen und setzen sich auf kreative Weise mit Nachhaltigkeit auseinander.

Das Angebot fördert die Fähigkeit zur Bildanalyse, zur historischen Einordnung sowie zum kreativen Ausdruck.

Schlagwörter

Natur · Landschaft · Mensch und Umwelt · Nachhaltigkeit · Collage

Kompetenzen

Wahrnehmen · Analysieren & Deuten · Gestalten · Werten
Bildanalyse · Mensch-Natur-Verhältnis · historische Einordnung · kreativer Ausdruck

Grundschule: HSU 1/2 LB 3 und 4; HSU 3/4 LB 3–6; Ku 1/2 LB 1, 4 und 5; Ku 3/4 LB 1, 4 und 5; WG1/2 LB 2,3; WG 3/4 LB 2 und 3

Mittelschule: GPG 5–8 LB 1; Ku 5–10 LB 1, 2, 4 und 5

Realschule: Geo 6 LB 3 und 4; Geo 9 LB 1, 3 und 4; G 8 LB 5; Ku 5–10 LB 1 und 2

Gymnasium: Geo 7 LB 4; G 8 LB 4; Ku 5–11 LB 1; Eth 8 LB 4

FOS/BOS: Kunst (Bildanalyse, Gestaltung, Medien); Geschichte/Sozialkunde (Wandel, Gesellschaft); Geographie (Mensch-Umwelt); Deutsch (Analyse, Präsentation)

Berufliche Schulen: Politik und Gesellschaft (Nachhaltigkeit, Arbeitswelt); Deutsch (Kommunikation); Lernfelder (Wandel, Umwelt, Gesellschaft)

Fach- und Schulübergreifend: Kulturelle Bildung; Sprachliche Bildung; Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bleistift, Pinsel, Druckerpresse – Künstlerische Techniken entdecken, verstehen und ausprobieren

Die Schüler:innen entdecken, wie Bilder entstehen und mit welchen Materialien und Techniken Künstler:innen arbeiten. In der Gemäldegalerie lässt sich dabei so einiges entdecken: Es wird nicht nur mit Pinsel und Farbe gemalt – auch Ei oder Erde können zu Malmaterial werden. Anhand ausgewählter Werke und eines „Kunstkoffers“ lernen die Schüler:innen verschiedene künstlerische Arbeitsweisen kennen und erfahren, worin sich Originale und Drucke unterscheiden.

Im anschließenden Praxisteil gestalten die Schüler:innen eigene Drucke und sammeln erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Dabei entwickeln sie ein Gespür für Materialien und Ausdrucksformen und entdecken ihre eigenen gestalterischen Vorlieben.

Schlagwörter

Malen · Zeichnen · Druckgrafik · Materialien · Original und Reproduktion

Kompetenzen

Wahrnehmen · Analysieren & Deuten · Gestalten

Bildanalyse · künstlerische Techniken · Materialerfahrung · kreativer Ausdruck

Grundschule: Ku 1/2 LB 1, 2, 4 und 5; Ku 3/4 LB 1, 2, 4 und 5

Mittelschule: Ku 5–10 LB 1, 2, 4 und 5; Ku 7 LB 3

Realschule: Ku 5–10 LB 1, 2, 4 und 5

Gymnasium: Ku 5–11 LB 1; Ku 7 LB 3

FOS/BOS: Kunst (Gestaltung, Produktionsprozesse, Medien); Deutsch (Analyse, Präsentation)

Berufliche Schulen: Lernfelder (Produktion, Gestaltung, Medientechnik); Politik und Gesellschaft (Arbeitswelt)

Fach- und Schulübergreifend: Kulturelle Bildung; Sprachliche Bildung



Porträts im Wandel der Zeit

Die Schüler:innen setzen sich mit der Darstellung von Menschen in Gemälden auseinander. Sie untersuchen Mimik, Haltung, Kleidung und Bildaufbau und reflektieren, welche Aussagen über Gefühle, Identität, soziale Rollen und gesellschaftliche Zugehörigkeit in Porträts vermittelt werden.

Dabei wird ein direkter Bezug zur Gegenwart hergestellt: Die Schüler:innen reflektieren eigene Formen der Selbstdarstellung – von Familienfotos bis zu sozialen Medien – und vergleichen diese mit historischen Bildnissen. Leitfragen wie „Wie inszenieren sich Promis auf dem roten Teppich?“ oder „Welches Foto hängt ihr zu Hause von euch auf?“ dienen als Gesprächsanlass.

Im Praxisteil werden ausgewählte Porträts nachgestellt oder in die Gegenwart übertragen. Ältere Schüler:innen entwickeln dabei alternative heutige Selbstdarstellungen historischer Personen, etwa in Form eines Selfies.

Das Programm fördert Bildanalyse, kritisches Denken und einen reflektierten Umgang mit visueller Selbstdarstellung und medialer Inszenierung.

Schlagwörter

Porträt · Identität · Selbstdarstellung · Rollenbilder · soziale Medien

Kompetenzen

Wahrnehmen · Analysieren & Deuten · Werten · Durch Bilder kommunizieren

Bildanalyse · Selbstdarstellung · kritisches Denken · Medienreflexion

Grundschule: Ku 1-4 LB 1, 3, 4 und 5

Mittelschule: Ku 5-10 LB 1-5

Realschule: Ku 5-10 LB 1 und 2

Gymnasium: Ku 5-11 LB 1 und 3

FOS/BOS: Kunst (Bildanalyse, Identität, Medien); Sozialkunde (Rollenbilder, Gesellschaft)

Berufliche Schulen: Politik und Gesellschaft (Identität, Wahrnehmung); Deutsch (Analyse, Kommunikation)

Fach- und Schulübergreifend: Medienbildung/Digitale Bildung; Kulturelle Bildung; Sprachliche Bildung

Schlagwörter

Kunstwerke · Ausstellung · Bildgeschichten ·
Kunstgespräche · Teamarbeit

Kompetenzen

*Wahrnehmen · Analysieren & Deuten · Gestalten · Durch
Bilder kommunizieren*

Bildanalyse · eigene Deutung ·
Präsentationskompetenz · Kunstvermittlung

Grundschule: D 1-4 LB 1; DaZ 1-4 LB 1; Ku 1-4 LB 1, 4 und 5
Mittelschule: D 5-10 LB 1; DaZ 5-9, LB 1; KU 5-10 LB 1, 4 und 5
Realschule: D 5-10 LB 1; Ku 5-10 LB 1 und 2
Gymnasium: Ku 5-11 LB 1; D 5-11 LB 1

FOS/BOS: Deutsch (Präsentation, Kommunikation); Kunst
(Bildanalyse)

Berufliche Schulen: Deutsch (Kommunikation); Lernfelder
(Präsentation im beruflichen Kontext)

Fach- und Schulübergreifend: Kulturelle Bildung;
Sprachliche Bildung; Soziales Lernen; Interkulturelles Lernen

Junge Kunstprofis: Jetzt führt ihr durch die Ausstellung!

Die Schüler:innen übernehmen in diesem Programm die Rolle von Kunstvermittler:innen. In Kleingruppen wählen sie ein Werk aus der Ausstellung aus, analysieren es und entwickeln eigene Deutungen.

Je nach Altersstufe entstehen unterschiedliche Zugänge: Jüngere Schüler:innen erzählen Fantasiegeschichten zu den Bildern, ältere Schüler:innen erarbeiten kurze Bildbeschreibungen und ergänzen diese durch eigene Assoziationen und Interpretationen.

Im Anschluss präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse im Rahmen einer gemeinsamen Führung durch die Ausstellung und geben so Einblicke in ihre Sichtweisen auf die Werke.

Das Programm stärkt Präsentationskompetenz, selbstständiges Arbeiten und die Fähigkeit, Inhalte zu vermitteln und zu reflektieren.



SINNE – Zur Kulturgeschichte unserer Wahrnehmung

**Sonderaus-
stellung**

Bis 28. Februar 2027

Was passiert, wenn man mit geschlossenen Augen Geräusche hört? Wie fühlt sich ein Gegenstand an, ohne ihn zu sehen? Und wie haben Menschen früher ihre Sinne genutzt, um die Welt zu verstehen? Ausgehend von der Ausstellung erkunden die Schüler:innen spielerisch die menschliche Wahrnehmung. Historische Objekte aus der Sammlung sowie ausgewählte Leihgaben zeigen, wie sich das Verständnis und die Bedeutung der Sinne im Laufe der Zeit verändert haben. So wird das Museum zum Sinneslabor mit vielen Praxisstationen.

Im Praxisteil werden Fühlcollagen aus unterschiedlichen Materialien hergestellt, welche die Schüler:innen nach dem Besuch mit nach Hause nehmen dürfen.



Bauer, Bader, Bürgermeister – Berufe einst und heute

Haare schneiden, Zähne ziehen oder Menschen regieren – die Berufe früherer Zeiten waren manchmal ganz anders, als wir denken! Auf einer Entdeckungsreise durch das Bezirksmuseum lernen die Kinder längst vergessene Berufe kennen und erfahren, welche Berufe es bis heute gibt.

Anschließend werden sie selbst handwerklich tätig und fertigen etwas aus Leder oder Bienenwachs zum Mitnehmen.

Dachau wächst und wächst – Eine Reise entlang der Stadtentwicklung

Wie hat sich Dachau von einer kleinen Stadt zu seinem heutigen Stadtbild entwickelt? Am großen Stadtmodell im Bezirksmuseum verfolgen wir, wie Dachau gewachsen ist und welche Veränderungen das Leben der Menschen geprägt haben. Dabei erfahren wir auch, warum Dachau zugleich Stadt und Landkreis ist.

Bei einem anschließenden Stadtrundgang entdecken wir verschiedene Orte und Stationen der Dachauer Stadtgeschichte.



Leben in vergangener Zeit – Entdecken, wie es früher war

Wie haben Menschen früher gelebt? Was trugen sie, welche Bräuche prägten ihren Alltag und wie wurden Dinge hergestellt, die heute selbstverständlich sind? Im Bezirksmuseum entdecken die Kinder bei einem Rundgang die Lebenswelt vergangener Zeiten und erfahren, wie sich das Leben von ihrem eigenen unterscheidet. Dabei können einzelne Themen wie Kleidung, Brauchtum oder Handwerk vertieft werden.

Zum Abschluss wird es praktisch: Gemeinsam stellen wir Butter her – ganz wie früher.

Angebote für Kitas & Vorschule

DACHAUER
GALERIEN
UND MUSEEN

Gemäldegalerie

Allgemeine Informationen

Variante a) 60 Minuten interaktive Führung mit kleinen Praxisteilen

Variante b) 90 Minuten interaktive Führung mit kreativem Workshop-Anteil

Bei der längeren Variante b) planen wir Zeit für eine Trink- und Brotzeit-Pause ein.

Gerne gehen wir auf individuelle Bedürfnisse der Kinder und Gruppen ein.

Vom bunten Hund und anderen treuen Gefährten

Tiere waren ein sehr beliebtes Motiv bei den Dachauer Maler:innen und manche Maler wurden gerade durch ihr Lieblingstier besonders bekannt. Welche das waren, finden wir gemeinsam in der Gemäldegalerie raus! Dabei gibt es auch ein paar lustige Geschichten zu erzählen.

Im anschließenden Workshop gestalten wir mit einer Zufallstechnik Bilder unserer Lieblingstiere.

Vom Summen bis zum Donner – laut und leise in den Bildern

Bilder anschauen, kann ja jeder – wir bringen sie zum Klingen! Dabei müssen wir oft ganz genau hinschauen, welche Geräusche sich in dem Gemälde versteckt haben. Mit ein paar Instrumenten ziehen wir los und hören, wohin die Bilderreise geht.

In der längeren Variante entwickeln wir eine Geräuschkulisse zu einem Bild unserer Wahl, die wir auch aufnehmen können.

Wer schaut denn da?

Während wir heute Fotos von Familienmitgliedern machen, hielten die Künstler:innen früher besondere Augenblicke auf Leinwand fest. In der Gemäldegalerie gehen wir mit unserem Malkoffer auf die Suche nach Porträts und schauen den gemalten Personen ganz genau ins Gesicht. Wieso ist die eine Frau so Blau und die alte Dame so undeutlich gemalt? Was sie wohl denken oder fühlen?

Im Workshop-Teil entwickeln wir Geschichten zu den Bildern und malen sie weiter.



Bezirksmuseum

Im Bezirksmuseum bieten wir in der Dauerausstellung sowie der Sonderausstellung spannende interaktive Führungen an! Bis zum 28. Februar 2027 bietet die Sonderausstellung „SINNE“ besondere Gelegenheit, mit Kita- und Vorschulkindern in die die Welt unserer eigenen Wahrnehmung einzutauchen!

Angebote für Nachmittagsbetreuungen

DACHAUER
GALERIEN
UND MUSEEN

Alle Schulklassenprogramme können in den Ferien oder am Nachmittag für Hortgruppen und Nachmittagsbetreuungen gebucht werden. Zusätzlich bieten wir spezielle Programme an:

**Sonderaus-
stellung**

Bergauf, bergab – Kunstpicknick auf dem Künstlerweg

Bei unserem Programm geht's bergauf und bergab – entlang des Künstlerwegs. Wir starten in der Altstadt, werfen einen Blick in die Gemäldegalerie und ziehen anschließend durch den Schlossgarten hinunter zur Amper. Inspiriert von den Dachauer Künstlerinnen und Künstlern werden wir selbst kreativ und gestalten aus einfachen Naturmaterialien, die wir zuvor gesammelt haben, eigene kleine Kunstwerke.

Nach all der Mühe stärken wir uns bei einem Picknick am Spielplatz. Zum Abschluss präsentieren wir unsere Werke in einer kleinen Land-Art-Ausstellung.

90 Min (nur Altstadt mit Spielplatz am Wasserturm und kleinem Workshop) | 60€

150 Min (Altstadt, entlang der Spielplätze Wasserturm, Amperspielplatz oder Mitterndorf, mit großem Workshop und Brotzeitpause) | 120€

SINNE – Zur Kulturgeschichte unserer Wahrnehmung

Auf unserer Führung entdecken wir die Welt mit allen Sinnen. Was passiert, wenn man Geräusche hört, ohne etwas zu sehen? Wie fühlt sich ein Gegenstand an, wenn man ihn nur ertastet? Und wie haben Menschen früher ihre Sinne genutzt, um ihre Umwelt wahrzunehmen und zu verstehen?

Ausgehend von der Ausstellung erkunden wir spielerisch die menschliche Wahrnehmung. Historische Objekte aus der Sammlung sowie ausgewählte Leihgaben zeigen, wie sich das Verständnis und die Bedeutung der Sinne im Laufe der Zeit verändert haben. An verschiedenen Mitmach-Stationen wird das Museum selbst zum Sinneslabor.

Im anschließenden Workshop geht es ums Schmecken. Gemeinsam machen wir Butter und probieren unterschiedliche Geschmacksvariationen aus.

90 Min (Rundgang mit kleinem Workshop) | 60€

120 Min (Rundgang mit großem Workshop und Brotzeitpause) | 120€



Allgemeine Informationen

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt Dachau bieten wir regelmäßig schulübergreifend angelegte Fortbildungen für Lehrkräfte zu unseren Sonderausstellungen, museumspädagogischen Methoden oder künstlerischen Techniken an.

Anmeldungen sind über FIBS (Fortbildungen in bayerischen Schulen) möglich.

Die Gemäldegalerie im Dialog – Sonderausstellung „Kunst braucht Luft! Die Künstlergruppe SCHOLLE zwischen See und Moor“ und neue Vermittlungsangebote in der Sammlung

Dienstag, 6. Oktober

14:30 – 16:00 Uhr

In dieser Fortbildung lernen Lehrkräfte die aktuellen museumspädagogischen Angebote der Gemäldegalerie kennen. Vorgestellt werden das Programm zur Sonderausstellung „Die Scholle“ sowie vier neue Vermittlungsformate für Schulklassen: Junge Kunstprofis – Jetzt führt ihr durch die Ausstellung!, Portraits im Wandel der Zeit, Bleistift, Pinsel, Druckerpresse – Künstlerische Techniken entdecken, verstehen und ausprobieren und Zwischen Feld und Fabrik – Welche Spuren hinterlassen Menschen in der Natur?

Anhand ausgewählter Werke erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die didaktischen Konzepte und Methoden der Programme. Es wird besprochen wie durch dialogische Bildbetrachtungen kunsthistorische Themen altersgerecht und kompetenzorientiert vermittelt werden können. Zudem werden je nach Alter inhaltliche Bezüge zu Unterrichtsmaterial, sowie der eigenen Lebensrealität der Schüler:innen hergestellt.

Die Fortbildung bietet Anregungen für die Vor- und Nachbereitung eines Museumsbesuchs und zeigt auf, wie sich die Programme sinnvoll mit dem Unterricht verknüpfen lassen. Die Inhalte werden je nach Zielgruppe für Grundschulen oder weiterführende Schulen angepasst.

S174-0/26/442472 E10012-0/26/442626

Multisensorisches Lernen: Wahrnehmen mit allen Sinnen

Donnerstag, 29. Oktober

14:30-16:00 Uhr

Im Rahmen der Fortbildung lernen die Teilnehmenden die Sonderausstellung „SINNE – Zur Kulturgeschichte unserer Wahrnehmung“ sowie das museumspädagogische Vermittlungsprogramm für Schulklassen kennen. Im Mittelpunkt steht ein Vermittlungskonzept, das Wahrnehmung als Zusammenspiel der Sinne versteht: Wie beeinflussen Farben, Klänge, Gerüche oder haptische Eindrücke unsere Wahrnehmung? Durch dialogische und handlungsorientierte Methoden werden diese Zusammenhänge praktisch erfahrbar.



Im Praxisteil gestalten die Teilnehmenden eine sensorische Fühlcollage (Fidget Toy). Unterschiedliche Oberflächen, Materialien und Strukturen regen den Tastsinn an und verdeutlichen, wie haptische Reize Konzentration, Aufmerksamkeit und Selbstregulation unterstützen können. Gerade in einer zunehmend digitalen Lebenswelt eröffnen multisensorische Zugänge neue Möglichkeiten, Lernprozesse zu fördern, unterschiedliche Lerntypen anzusprechen und inklusive Unterrichtssituationen zu gestalten.

Die Fortbildung vermittelt konkrete Anregungen für die Vor- und Nachbereitung eines Museumsbesuchs und zeigt, wie sich außerschulische Lernorte nachhaltig in den Unterricht integrieren lassen. Die vorgestellten Methoden lassen sich mit einfachen Materialien umsetzen und fördern Wahrnehmung, Kreativität sowie einen bewussten Umgang mit den eigenen Sinnen. Die Inhalte werden je nach Zielgruppe für Grundschulen oder weiterführende Schulen angepasst.

S174-0/26/442471 E10012-0/26/442622

Ansichten und Aussichten – Künstlerischer Dialog über die Jahrhunderte in der Gemäldegalerie Dachau

Dienstag, 24. November 2026
14.30-16:00 Uhr

Die Fortbildung gibt Einblicke in das Vermittlungsprogramm zu den Interventionen in der Sonderausstellung „Ansichten und Aussichten – Zeitgenössische Reaktionen auf die Werke der Künstlerkolonie Dachau“. Vorgestellt werden handlungsorientierte museumspädagogische Methoden, die anhand der ausgestellten Werke den Dialog zwischen historischer und zeitgenössischer Kunst öffnen. Die Arbeiten von Künstler:innen der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft und der Künstlervereinigung Dachau schaffen Bezüge zwischen unterschiedlichen Jahrhunderten und regen dazu an, historische Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu befragen. Diese Fragestellungen können als Impulse für die Unterrichtsgestaltung dienen.

Die Teilnehmenden lernen den Ablauf des Schulklassenprogramms kennen und erhalten Einblicke in den kreativen Praxisteil, in dem die Schüler:innen eigene künstlerische Interventionen entwickeln. Gemeinsam werden Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung eines Museumsbesuchs sowie Anknüpfungspunkte an den Lehrplan besprochen.

S174-0/26/442472 E10012-0/26/442626

Sie möchten einen Ausflug ohne Schüler:innen machen? Auch das geht!

Wir bieten Lehrkräften auch die Möglichkeit, für einen Betriebsausflug oder eine individuellen Lehrerfortbildung zu uns zu kommen. Kontaktieren Sie uns gerne!

Sie möchten unsere Museen mit Ihrer Gruppe ohne ein festes Programm besuchen?

Auch das ist möglich. Bei Gruppen von mehr als 10 Personen bitten wir um zuvorige Anmeldung unter verwaltung@dachauer-galerien-museen.de.

Bitte beachten Sie, dass Besuche ohne Programmbuchung nur innerhalb der Öffnungszeiten möglich sind.

Zur Dauerausstellung im Bezirksmuseum bieten wir auch eine **Museumsrallye** für Kinder im Alter von ca. 6 bis 10 Jahren an! Sie finden das downloadbare PDF auf unserer Homepage.



Nutzen Sie auch gerne unsere kostenlose Museums-App für Ihren Besuch in unseren Häusern!

Darin finden Sie drei spannende multimediale Touren zur Künstlerkolonie Dachau, der Dachauer Tracht sowie der Arbeits- und Industriegeschichte der Stadt Dachau!

Die App ist downloadbar über den Google Play und App Store!



Führungen können von Dienstag bis Freitag auch außerhalb der Öffnungszeiten gebucht werden.

Bitte buchen Sie das Programm mit ausreichend Vorlauf (möglichst zwei Wochen). Wir bemühen uns, Ihre Wunschtermine zu ermöglichen, was uns mit mehr Vorlauf besser gelingt.

Kosten

Führungsdauer 60 Minuten für 40 €

mit Workshop 90 Minuten für 60 €

mit Workshop 120 Minuten für 90 €

zzgl. Eintritt 1 € pro Schüler:in

Lehrkräfte und Begleitpersonen sind frei

Information und Buchung

Eva Hollaus

08131/5675-13

verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

Ausführliche FAQs zum Besuch mit Schulklassen und Gruppen finden Sie auf unserer Homepage.

Bezirksmuseum Dachau

Augsburger Str. 3

85221 Dachau

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-17 Uhr

Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3

85221 Dachau

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-17 Uhr

Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

<https://dachauer-galerien-museen.de/>

Besuchen Sie uns auch auf:



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren (Lehrkräfte-)Newsletter unter <https://dachauer-galerien-museen.de/newsletter/>



Wir entwickeln unser Programm stetig weiter!

Derzeit arbeiten wir an der Überarbeitung unserer Angebote für das Bezirksmuseum.

Feedback und Austausch mit Ihnen hilft uns, besser zu werden!

Wir bedanken uns sehr herzlich, wenn Sie nach Ihrem Besuch einen kurzen Fragebogen ausfüllen.

Sie können ihn online [hier](#) ausfüllen:



Bildnachweise

S. 1 o.l., 13: Noah Cohen

S. 1 u.r., 4,5,7, 17: Andreas Köhler

S. 9: Andreas Heddergott

Alle anderen Zweckverband Dachauer Galerien und Museen